



WIEDLISBACHER

Kurier



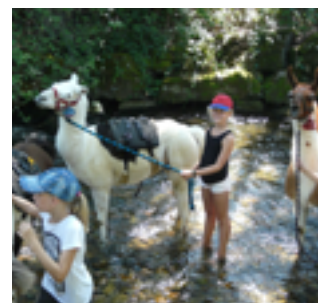
NR. 4 | NOVEMBER 2015



SEITE 35
SCHNELLE KIDS IM
HINTERSTÄDTLI



SEITE 26/27
FEUERWEHREINSÄTZE
NACH UNWETTER



SEITE 24/25
FERIENPASS 2015



WIEDLISBACHER BAUERN AN DER DRESCHETE AM HERBSTMARKT WIEDLISBACH, BILD: DOMINIK HUMMEL

LIEBE WIEDLISBACHERINNEN UND WIEDLISBACHER



Schule 2020

Der Generalplaner, die Firma Batimo AG Architekten SIA, wurde durch ein intensives Auswahlverfahren für die Umsetzung des Projekts Schule 2020 ausgewählt. Die Batimo AG Architekten SIA hat nun den Auftrag, eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten, wie es am Informationsanlass im Mai 2015 angekündigt wurde. Der Stand des Projekts sowie weitere Informationen erhalten Sie am 14.12.2015 an der Gemeindeversammlung.

Erschliessung Industrie

Im Zusammenhang mit dem Ausbau N1 Luterbach-Härkingen, hat sich auch die Möglichkeit ergeben, unsere Problematik mit der Industrieerschliessung einzubringen. Zum jetzigen Zeitpunkt besteht noch die einzige Variante, das Gebiet von Süden her zu erschliessen. Es wurden bereits Gespräche mit dem ASTRA, Bund und Kanton geführt. In einem nächsten Schritt sind dringende Abklärungen zu den raumplanerischen und verfahrenstechnischen Voraussetzungen, auch im Zusammenhang mit der strategischen Arbeitszone Wiedlisbachmoos, sowie die Finanzierung zwischen Bund, Kanton und Gemeinde zu tätigen.

Gemeindefusion

Im Rahmen der letzten Gemeindepräsidentenkonferenz wurde das Organisationsstatut genehmigt sowie das externe Beratungsbüro gewählt. Für die Fusionsabklärungen wird es sechs Teilprojekte geben. Die Gemeinderäte sowie die Verwaltung haben sich gemeldet, um bei diesen Arbeitsgruppen mitzuwirken. Trotz Mehrbelastung ist es sehr wichtig, an diesem zukunftsweisenden Projekt dabei zu sein und mitzubestimmen.

Inspektion Gemeindeverwaltung

Alle vier Jahre wird jede Gemeindeverwaltung durch das Regierungstatthalteramt überprüft. Diesen Herbst war unsere Gemeindeverwaltung an der Reihe. Der Bericht zur Überprüfung des Regierungstatthalteramtes Oberaargau hat ergeben, dass die Gemeindeverwaltung Wiedlisbach ordnungsgemäss geführt wird und die Arbeiten gemäss den gesetzlichen Bestimmungen erledigt werden. Ich möchte allen Verwaltungsangestellten recht herzlich gratulieren und danke für die hervorragende Arbeit.

Liebe Wiedlisbacherinnen und Wiedlisbacher ich wünsche allen eine schöne und ruhige Adventszeit sowie besinnliche Festtage.

MARTIN FRANK, GEMEINDEPRÄSIDENT

Wenn ich meinen Blick gegen unsere Jurakette richte, sehe ich ein wunderschönes Panorama mit der ganzen farbenfrohen Herbstpracht. Nochmals gibt uns die Natur ihr ganzes Farbenschauspiel zum Besten. Da merkt man, das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu. Dies ist dann auch schon wieder die Zeit, in der Vergangenes analysiert wird. Nach einem nicht einfachen Start im neuen Jahr, hat sich in der Zwischenzeit wieder alles eingependelt. Die Projekte und Aufgaben sind verteilt und werden mit vollem Elan weitergeführt.

DARF ICH..?

Darf ich eine auf der Strasse gefundene Zehnernote behalten?

Ja. Wenn man nicht weiss, wem die Zehnernote gehört, darf man diese behalten. Gesetzlich ist der Finder nur dann zur Anzeige bei der Polizei oder beim Fundbüro verpflichtet, wenn der Wert der Sache oder des Geldes zehn Franken offensichtlich übersteigt.

QUELLE: DARF ICH...?, LIC.IUR. CHRISTOPH SCHÜRER, MAJO VERLAG, BESTELLBAR ÜBER INFO@MAJOVERLAG.CH FÜR FR. 19.00



TAGESKARTEN GEMEINDE AUCH IM JAHR 2016

Wir freuen uns, dass wir Ihnen auch im nächsten Jahr pro Tag wieder zwei Tageskarten Gemeinde zur Verfügung stellen können. Die Tageskarten Gemeinde kosten für Einheimische Fr. 40.00 pro Stück und für Auswärtige Fr. 42.00 pro Stück. Die Tageskarten ermöglichen die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB und PTT sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Die Tageskarten können unter www.wiedlisbach.ch oder telefonisch unter 032 636 27 26 reserviert werden. Wir wünschen Ihnen einen schönen Ausflug und allzeit gute Fahrt.

GEMEINDEVERWALTUNG WIEDLISBACH

BEHÖRDENMITGLIEDER STELLEN SICH VOR



SAMUEL MEYER

Mein Name ist Samuel Meyer. Ich bin 1976 geboren und wohnhaft im Geissgraben in Wiedlisbach.

Meine Kinder- und Jugendzeit verbrachte ich auf dem elterlichen Bauernhof am Stockrain. Seit Geburt bin ich eng mit der hiesigen Bevölkerung und Wiedlisbach verbunden.

Beruflich habe ich mich nach der Banklehre auf der damaligen Sparkasse Wiedlisbach, innerhalb der Finanzbranche weitergebildet. Nach einem 4 monatigen Sprachaufenthalt in den USA und dem Abschluss des Eidg. Bankfachdiploms in Bern, habe ich mich entschieden, an der Hochschule Luzern, im Bereich der Vermögensberatung, eine Fachausbildung zu absolvieren. Diese Ausbildung hoffe ich nächsten Frühling erfolgreich zu beenden.

Insbesondere der Umgang mit Menschen macht mir an meiner täglichen Arbeit in der Bank grosse Freude. Zurzeit arbeite ich bei der Raiffeisenbank in Solothurn in der Kundenberatung und trage die Verantwortung für den Fachbereich der Anlagen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Lebenspartnerin, Familie und Freunden. Ich bin Mitglied im Turnverein Wiedlisbach und geniesse neben den sportlichen Aspekten, insbesondere die Kameradschaft und die Geselligkeit. Sehr gerne verbringe ich meine Freizeit in den Bergen und der Natur. Im Sommer bei gemütlichen Wanderungen und im Winter auf den Skis. Auch geniesse ich gerne Zeit mit guten Freunden bei einem gemütlichen Spielabend oder beim Besuch von Sportanlässen.

Nach diversen Vorstandstätigkeiten in Vereinen und Mitgliedschaften in Kommissionen, habe ich mich im Frühling zur Wahl für den Gemeinderat zur Verfügung gestellt. Nach erfolgreicher Wahl, entschied der Gemeinderat, mir das Ressort Finanzen anzuvertrauen. Ich schätze im Gemeinderat die konstruktiven, lösungsorientierten Diskussionen und die, trotz ab und zu differenzierten Meinungen, herrschende, loyale und sehr gute Kollegialität. Zurzeit beschäftigt uns im Ressort Finanzen insbesondere die Umsetzung des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2), welches nun in unserer Gemeinde umgesetzt wird. Zudem wird das Projekt Schule 2020 auf die Gemeindefinanzen Auswirkungen haben, welche frühzeitig zu erkennen und zu planen sind.

Ich schätze an Wiedlisbach vorallem die Menschen und das Leben das sich durch das Zusammensein entwickelt. Mit dem historischen Mittelpunkt -unserem Städtli- haben wir eine gemeinsame Identifikation, die uns seit Generationen prägt und als Gemeinschaft zusammenhält.

Für die Zukunft unserer Gemeinde wünsche ich uns allen einen gesunden und objektiven Optimismus für Projekte und Neues, das durch jeden Wiedlisbacher Bürger, die Vereine und durch die Behörden mit Herzblut initiiert und zugunsten von Wiedlisbach geschaffen wird. In diesem Zusammenhang ist es aus meiner Sicht entscheidend, nicht in Herausforderungen primär die Probleme zu sehen, sondern in Problemen vor allem die Chancen zu erkennen.

Wiedlisbach - Ein schöner Ort mit vielen Stärken.

Ich wünsche allen eine schöne und besinnliche Adventszeit.

SAMUEL MEYER, GEMEINDERAT



Vorname: Janine
Name: Konrad - Lagler
Geburtsdatum: 12.10.1951
Zivilstand: verheiratet
2 erwachsene Töchter
Beruf: Hausfrau
Wie lange leben Sie schon in Wiedlisbach: Seit 1971

Was gefällt Ihnen an Wiedlisbach besonders:

Wiedlisbach ist zentral gelegen, das heisst nahe am Wandergebiet des Juras, gute Verbindungen mit dem ÖV und mit dem nahen Autobahnanschluss.

Worüber haben Sie sich das letzte mal so richtig gefreut:

An einem Samstagabend über eine spontane Einladung mit einem guten Essen und das mit der ganzen Familie.

Was würden Sie in Wiedlisbach gerne ändern:

Es wäre schön, wenn es in Wiedlisbach wieder eine Apotheke und eine Papeterie hätte. Auch sollte das Städtli wieder etwas belebter sein aber eben wie ?

Was ist Ihre Lieblings-Freizeitbeschäftigung:

Da ich viele Interessen habe, gibt's auch einige Freizeitbeschäftigungen, sei es etwas mit den Enkelkindern unternehmen oder im Haus und Garten etwas verändern. Gerne stöbere ich auch mit den Töchtern in Brockenstuben herum.

Was bedeutet für Sie Glück:

Vor allem Gesundheit und die Familie. Glück ist auch in einem guten Umfeld leben zu können. Glück kann aber auch sein, sich an kleinen Sachen zu erfreuen.

Wie sieht Ihr Lieblingsmenü aus?

Da ich gelernt habe fast alles zu essen, gibt's nicht ein Lieblingsmenü. Ich freue mich jedoch auf den Herbst mit den Wildgerichten, dass kann Reh oder Hirsch mit Rotkraut, Marroni und Spätzli sein.

Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen

032 633 14 46 **M** MÜLLER
TRANSPORTE

Mini-Midi-Maxi-Mulden NIEDERBIPP AG

www.muellertransporteniederbipp.ch

DT&B
DIGITAL TEXT UND BILD G m b H

Steinackerweg 4
4537 Wiedlisbach
Tel. 032 636 23 23
Fax 032 636 33 14
dtb@dtb.ch/ingold@dtb.ch
www.dtb.ch

Druck-sachen Neuer Standort ab 1. September 2014 Steinackerweg 4

Kopier-Service bis A3+ inkl. falzen und heften div. Papierfarben

für Verein | Geschäft | Privat
Broschüren • Plakate • Banner

Trauerdrucksachen

Ich  Internet, Telefonie und HDTV gleichzeitig.

Alles aus einem Anschluss vom Kabelunternehmen in Ihrer Gemeinde !

Beziehen Sie sämtliche Dienstleistungen, die auf unserem eigenen Kabelnetz angeboten werden:

- ✓ **Fernsehen** in analoger und digitaler Qualität über 140 Sender/ unverschlüsselt/ davon bis zu 55 HD-Sender
- ✓ **Radio** Riesige Vielfalt im Grundangebot
- ✓ **Verte!** 7 Tage zurück fernsehen ohne aufzunehmen
- ✓ **Internet** Schnell und günstig bis 200 Mbit/Sekunde
- ✓ **Telefonie** Gratis telefonieren im Schweizer Fest- und Mobilnetz

Besuchen Sie unseren Shop an der Bienkenstrasse 24 in Oensingen

ggsnet schwängimatt
www.ggsnet.ch
062 530 40 50

Fernsehgenossenschaft Wiedlisbach

www.fgwiedlisbach.ch

QUICKLINE
www.quickline.com
0800 84 10 20

BABYGALERIE





a. kohl + co.
Spenglerei
Sanitär, Heizungen
4537 Wiedlisbach

tel. 032 636 34 79
fax 032 636 36 74
www.kohl-co.ch
info@kohl.co.ch
Mwst.Nr. 557 883



Schweizer Physiotherapie Verband • Swiss Association of Physiotherapy • Association Suisse de Physiothérapie
 Associazione Svizzera di Fisioterapia • Associazione Svizzera da Fisioterapia

Physiotherapie Hommie Minnema

Wangenstrasse 1 · 4537 Wiedlisbach
 Telefon 032 636 14 40 · www.minnema.ch

Planung & Beratung | Grosses Lager | Kostenlose Offerten | Montage | Zuschneide-Service | Maschinenverleih

Ihr Fachhändler mit 2500 m² Ausstellung „Holz für Haus & Garten“



Wir sind für Sie da!
 mo.-fr.: 7.30 - 12, 13.30 - 18 Uhr,
 samstags: 8 - 15 Uhr
 Aussenausstellung auch sonntags geöffnet

tomwood ag
 Gartenstrasse 4 (Industrie)
 4537 Wiedlisbach
 Telefon: 032 / 636 62 - 62 · Telefax: - 60
 E-mail: info@tomwood.ch

Terrassenböden · Gartenhäuser · Sichtblenden & Zäune · Kinderspielgeräte · Carports ·
 Gartenmöbel · Parkett-, Laminat-, Vinylböden · Paneele & Täfer · Türen · Isolation u. v. m.

www.tomwood.ch

RITTER DER STRASSE

Mehr Akteure und weniger Zuschauer – bei einem Verkehrsunfall kann jeder Bürger durch beherztes Eingreifen Schlimmeres verhindern, ja sogar Leben retten. Zum Beispiel dann, wenn Menschen in einem Auto gefangen sind, das in ein Gewässer geraten ist.

Die Rettungskräfte geben Tag für Tag ihr Bestes, um Menschen zu helfen, die bei Verkehrsunfällen verletzt werden. Doch manchmal braucht es auch couragierte Bürgerinnen und Bürger, die im Ernstfall rasch und beherzt eingreifen. Denn oft entscheiden die ersten Minuten nach dem Unfall über Leben und Tod. Durch ihr richtiges Verhalten haben in der Vergangenheit schon zahlreiche mutige Menschen Unfallfolgen mindern und sogar Leben retten können. 464 von ihnen

wurden seit 1969 als «Ritter der Strasse» ausgezeichnet. Bei über einem Viertel der Auszeichnungen ging es um Rettungen von Menschen aus Autos, die in ein Gewässer geraten waren. Solche Unfälle sind zwar nicht sehr häufig, aber wenn sie sich ereignen, sind die Konsequenzen oftmals tragisch. Die Aktion Ritter der Strasse wird vom Fonds für Verkehrssicherheit mitfinanziert. Sie wurde vor 46 Jahren ins Leben gerufen und wird von den Organisationen ACS, ACVS, ASTAG, bfu, FVS, SRG, SSR und TCS als Jurymitglieder getragen. Ausgezeichnet und geehrt werden Verkehrsteilnehmende, die sich besonders mutig, rücksichtsvoll und unfallfolgenmindernd verhalten haben.

BFU – BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG,
WWW.RITTERDERSTRASSE.CH

ENTSCHLOSSEN HANDELN AM UNFALLORT!

SEIEN SIE MEHR AKTEUR UND WENIGER ZUSCHAUER! EIN BEHERZTES EINGREIFEN KANN LEBEN RETTEN.

1. Schauen: Überblick bewahren

- Was ist geschehen?
- Wer ist betroffen?
- Gibt es Verletzte?

2. Denken: Folgeunfälle verhindern

- Gefahr erkennen
- Gefahr für Opfer, Helfer und andere ausschliessen

3. Handeln: sich und andere schützen

- Selbstschutz (Warnweste anziehen) und Unfallort markieren (z. B. mit Pannendreieck, Warnblinker)
- Erste Hilfe leisten
- Fachhilfe alarmieren, SOS-Notrufnummer 112

JUBILÄUMS-FEIERLICHKEITEN VOM 18./19.06.2016

Im nächsten Jahr feiert die Gemeinde Wiedlisbach 500 Jahre Stadt- und 630 Jahre Marktrecht. Zur Feier dieser beiden Jubiläen werden am 18. und 19. Juni 2016 verschiedene Aktivitäten im Städtli stattfinden.

Das neunköpfige Organisationskomitee stellt zurzeit ein abwechslungsreiches und attraktives Programm für Sie zusammen. Am 18. Juni 2016 findet im Städtli ein Mittelaltermarkt statt. Der Mittelaltermarkt dauert von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr und hält so einige Überraschungen für Sie bereit.

Im Hinterstädtli wird es ein mittelalterliches Lager mit fünf bis acht Zelten geben. Auch Schaukämpfe und eine Feuerchau dürfen am Mittelaltermarkt nicht fehlen. Am 19. Juni 2016 findet das Jubiläumswochenende mit dem Festakt seinen Abschluss. Reservieren Sie sich schon jetzt das Wochenende vom 18. und 19. Juni 2016 und machen Sie mit uns «Eine Reise in die Vergangenheit.»

OK JUBILÄUMSJAHR 2016





DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

NEW: LEVORG 4x4.



Lieferbar ab Oktober.

Allemann Automobil AG

Baselstrasse 18 • 4537 Wiedlisbach
Tel. 032 636 32 32 • www.auto-allemann.ch

IHR RECHT AUF ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN ZUR AHV UND IV

1. Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen (EL) decken den Existenzbedarf von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind keine Fürsorgeleistungen.

2. Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Einen EL-Anspruch hat, wer die persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen dazu erfüllt.

Die persönlichen Voraussetzungen erfüllt, wer:

- eine AHV- oder IV-Rente, eine Hilflosenentschädigung der IV oder während mindestens sechs Monaten ein IV-Taggeld bezieht (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben) und
- das Schweizerbürgerrecht besitzt oder EU/EFTA-Bürger/in ist oder
- sich als Ausländer/in ununterbrochen mindestens 10 Jahre in der Schweiz aufhält (bei Personen aus gewissen Staaten muss lediglich eine Frist von fünf Jahren eingehalten werden, die zuständige Zweigstelle erteilt gerne weitere Auskünfte) oder
- sich als Flüchtling oder Staatenloser ununterbrochen während mindestens 5 Jahren in der Schweiz aufhält.

Die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt, wer weniger Einnahmen als Ausgaben hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

3. Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z.B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag.

4. Welche Krankheits- und Behindernungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für Zahnarzt, Diät, medizinisch notwendige Transporte, Hilfsmittel, Selbstbehalte und Franchisen sowie Pflegekosten, falls die Pflege zu Hause oder in Tagesstrukturen vorgenommen wird. Krankheits- und Behindernungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Rechnungskopien innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

5. Keine Leistung ohne Anmeldung!

Der EL-Anspruch muss mit amtlichem Anmeldeformular, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige

Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

6. Änderungen sofort melden!

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z.B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsfall) Verhältnisse sofort und unaufgefordert zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

7. Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben.

AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN

Carrosserie und Lackierwerk seit 1972 im Industriequartier



Fahrzeugreparaturen
Lackierwerk
Industriequartier, Gartenstrasse 12

Spenglerei

- Ausbeul- und Richtarbeiten an sämtlichen Fahrzeugmarken
- Unfallreparaturen
- Rostsanierungen für MFK, sowie Oldtimerrestaurationen
- Ausspuffreparaturen
- Frontscheiben ersetzen
- Richtarbeiten an Traktoren, Baumaschinen und Lastwagen

Lackiererei

- sämtliche Lackierarbeiten an PW, Baumaschinen, Industrieteile
- Bootslackierungen
- Polyester- und Kunststoffreparaturen, bzw. Lackierungen

Verlangen Sie bei uns unverbindlich eine Offerte

MIT DER KIRCHGEMEINDE OBERBIPP NACH GRIECHENLAND 4. - 11. JUNI 2016

REISEPREIS PRO PERSON IM HALBEN DOPPELZIMMER

ab 30 Teilnehmern	CHF 1 545.-
ab 20	CHF 1 745.-
Einzelzimmerzuschlag	CHF 195.-

AUF DEN SPUREN DES APOSTELS PAULUS IN DER ANTIKE

Im Namen der Kirchgemeinde Oberbipp und in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Tour mit Schanz lade ich Sie und alle Interessierten zu dieser Entdeckungsreise nach Griechenland ein. Kommen Sie mit uns auf die Spuren von Paulus und lernen Sie ein Land kennen, aus dem die größten Denker und Philosophen stammen. Lassen Sie Ihre Seele baumeln an einem der unzähligen weißen Strände und genießen Sie den Ausblick auf das glitzernde türkisfarbene Meer. Dieses Land ist genauso schön wie vielfältig! Ruinen längst vergangener Kulturen, der Charme der herrlichen weiß getünchten Bauwerkfassaden, die faszinierenden Wälder, Wiesen, Buchten und Klippen - dieses Land wird Ihnen ans Herz wachsen.

LEISTUNGEN

Hinflug ab Zürich nach Athen und Rückflug von Thessaloniki nach Zürich inkl. sämtl. Zuschläge, 8 tägige Reise gemäß Programm, 7 Übernachtungen im DZ mit Bad/Dusche, Verpflegung auf Basis Halbpension (Frühstück und Abendessen im Hotel), alle Eintrittsgelder zum Programm, Lizenzierte deutschsprachige Reiseleitung, Klimatisierter Reisebus, Insolvenzversicherung.

NÄHERE INFORMATIONEN

k.herren@bluewin.ch
Telefon 034 402 76 55
oder www.refkirche-oberbipp.ch

SOZIALDIAKON KURT HERREN, KIRCHGEMEINDE
OBERBIPP

KIRCHGEMEINDE OBERBIPP

Ordentliche Kirchgemeinde- versammlung

Dienstag, 1. Dezember 2015,
20.00 Uhr Alte Mühle Wiedlisbach

Konfirmationen 2016

24.04. Kirche Oberbipp, Klasse
konventioneller Unterricht,
Katechetin A. Sutter

01.05. Kirche Oberbipp,
Klasse Taizé-Lager,
Pfrn. S. Knieper

Konfirmationen 2017

14.05. Kirche Oberbipp,
Klasse Taizé-Lager,
Pfrn. S. Knieper

21.05. Kirche Oberbipp
Klasse konventioneller
Unterricht,
Katechetin A. Sutter



WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE IM CHILEBLATT,
ANZEIGER OBERAARGAU WEST UND AUF UNSERER
HOMEPAGE WWW.REFKIRCHE-OBERBIPP.CH

Zeitgemässes Wohnen in Wiedlisbach



An der Kirchgasse in Wiedlisbach entstehen
neue 3.5 und 4.5 Zimmer Eigentumswohnungen



ARCHITEKTURBÜRO WILLY STEINER AG
architektur immobilien treuhand
Kirchgasse 22 4537 Wiedlisbach
Tel 032 636 35 27 Fax 032 636 38 49
info@arch-steiner.ch www.arch-steiner.ch

ADVENTSWEG 2015

Bereits ist es eine schöne Tradition, in der Vorweihnachtszeit einen Lichterweg durch ein Quartier zu führen.

Deshalb organisiert Käthy Tschan im Namen der Kulturkommission Wiedlisbach auch in diesem Jahr einen Adventsweg. Der Adventsweg führt uns in diesem Jahr vom Städtli durch die Mühlegasse, Richtung Riebeli zum Industriequartier und über die Holzgasse zurück ins Städtli. Der Adventsweg beginnt am 1. Dezember 2015 um 18:00 Uhr mit einer Eröffnungsfeier in der Alten Mühle. Zu dieser Eröffnungsfeier laden wir Sie hiermit ganz herzlich ein. Jeden Abend wird um 18:30 Uhr ein neuer Posten eröffnet. Auf diese Weise wird der Weg jeden Tag ein Stück länger und am 24. Dezember 2015 ist der Weg schliesslich vollständig beleuchtet. Die verschiedenen Posten können Sie untenstehender Tabelle und dem Plan entnehmen. Alle eröffneten Posten sind bis am 31. Dezember 2015 jeweils von 17:30 Uhr bis um 22:00 Uhr beleuchtet.

KULTURKOMMISSION WIEDLISBACH

1.12.15 Dienstag
Eröffnungsfeier mit Pfarrerin Sibylle Erhardt und der 3/4B Klasse
Mühlegasse 8 | 18:00 Uhr

2.12.15 Mittwoch
Gemeindeverwaltung
Hinterstädtli 13

3.12.15 Donnerstag
Mutterkind-Haus Elim
Stockrain 7

4.12.15 Freitag
Evang. Freikirchliche Gemeinde
Städtli 29

5.12.15 Samstag
Familie Fischer/Leuenberger
Städtli 27

6.12.15 Sonntag
Primarschulhaus
Bielstrasse 6

7.12.15 Montag
Familie Weber
Mühlegasse 19

8.12.15 Dienstag
Familie Bader
untere Mühlegasse 5

9.12.15 Mittwoch
Familie Haberey
Eiche 40

10.12.15 Donnerstag
Kindergarten Riebeli
Eiche 42

11.12.15 Freitag
Familie Loosli
Neumattweg 10

12.12.15 Samstag
H. Fuchs
Neumattweg 4

13.12.15 Sonntag
Familie Eigenmann
Neumattweg 1

14.12.15 Montag
A. Allemann
Holzgasse 28

15.12.15 Dienstag
Tomwood AG
Gartenstrasse 4

16.12.15 Mittwoch
Familie Krähenbühl
Gartenstrasse 13

17.12.15 Donnerstag
Familien Tschan/E. Fluri
Holzgasse 32

18.12.15 Freitag
M. Jutzeler
Holzgasse 27

19.12.15 Samstag
Familie Furrer
Erlenmoosweg 2

20.12.15 Sonntag
Familie Biedermann
Hasensprung 6

21.12.15 Montag
Familie Lerch
Hasensprung 3

22.12.15 Dienstag
E. Bohner
Holzgasse 18

23.12.15 Mittwoch
Familie Schweizer
Niederfeldweg 4

24.12.15 Donnerstag
L. Tschirren
Baselstrasse 4



KULTUR 



**WIEDLISBACHER WEIHNACHTSMARKT
SAMSTAG | 28. NOVEMBER 2015 | 10 UHR BIS 20 UHR**

**DEN STIMMUNGSVOLLEN WEIHNACHTSMARKT IM SCHÖNEN
STÄDTLI WIEDLISBACH DARF MAN NICHT VERPASSEN**
FEINE WAFFELN * FRISCHE BERLINER * WEIHNACHTSKARUSSELL
DAS MUSEUM IST GEÖFFNET VON 14 UHR BIS 20 UHR
MARKTFAHRER MIT WEIHNÄCHTLICHEN STÄNDEN
DER SAMICHLAUS KOMMT AUF BESUCH, 13 UHR UND 17 UHR
AUFTRITT JODLERKLUB RANDFLUEH * KONZERT MUSIKGESELLSCHAFT WIWA
RACLETTESTUBE * WEINSTUBE * FISCHSTUBE * KAFFEESTUBE * ERBSSUPPE
LICHTER * KERZEN * WEIHNACHTSDUFT UND, UND, UND...



Aus Überzeugung in der Region verwurzelt

Dominik Ingold
Leiter Geschäftsstelle Niederbipp

Obere Dürrmühlestrasse 3
4704 Niederbipp
Telefon 032 633 61 50
www.bankoberaargau.ch

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.



Clientis
Bank Oberaargau

Forstbetrieb




Ihr Partner für:

- Gartenholzerei
- Privatwaldbewirtschaftung
- Holzschläge
- Brennholz
- andere Arbeiten auf Anfrage

Kontakt: Martin Rathgeb, Betriebsleiter
Mobil 079 631 12 94, Büro 032 631 07 34,
Mail forst@bgwiedlisbach.ch, www.bgwiedlisbach.ch




Freudiger
Gartenpflege

- Gartenunterhalt
- Rasenpflege
- Allg. Schnitarbeiten
- Bepflanzungen

Lukas Freudiger
Obergärtner / Grunpflegespezialist FA
Neuweg 8, 4537 Wiedlisbach
info@freudigergarten.ch / 076 395 77 76

Coiffure ambition

Bielstrasse 2
4537 Wiedlisbach
Telefon 032 636 01 03

SENIORENREISE NACH BUBENDORF/ HOFGUT GROSSTANNEN VOM 03.09.2015



Überpünktlich und gut gelaunt treffen die ersten Reisenden ein, um sich den Platz beim Lieblingscarchauffeur Pesche zu sichern.

Fazit : Car 1 war schneller voll, als dass die beiden begleitenden Gemeinderätinnen die Präsenzliste kontrollieren konnten. Durchzählen...alle da... und los geht's. Nach der kurvenreichen Fahrt über den Passwang bleibt Pesche auf Kurs und trifft vor Nunningen auf eine Umleitung, die nur für LKW gilt. Pesche hält Kurs. Car 2 folgt zögerlich und mit den Worten: «Weiss Pesche was er tut?»

...und da steht Pesche still, der Car steckt fest. Vorwärts geht nicht, die Strasse ist zu eng und in der Kurve zu steil, der Car steht hinten an. Vorhänge bewegen sich. Action im ruhigen Dorf. Die Mitreisenden geraten in Aufregung und alle erinnern sich an die Reise vor 2 Jahren als wir mitten in der "Schafteilet" waren und die Marktfahrer die Stände räumen mussten. Nach kurzer Besprechung wenden wir auf dem Postautoplatz und nehmen auch die Umleitung. Mit wenig Verspätung treffen wir auf dem Gutshof Grossstannen ein und werden sofort bewirtet und unterhalten. Nach der Stärkung mit Wähe und Kaffee deckten sich die meisten noch mit hofeigenen Produkten ein. Auch die Gemeinderätinnen bekommen

etwas Sirup mit Schuss zum Probieren. Gestärkt und mit schönen Eindrücken fahren wir in Richtung Heimat.

In der Froburg wurden wir schon erwartet. Die «Herregägger» haben schon das feine Essen vorbereitet und der Verein für Seniorennachmittage serviert zügig das Essen. Zwischen den Gängen unterhält der Jodlerklub Randflueh die Gäste musikalisch. Nach dem Hauptgang offerierte die Bürgergemeinde Wiedlisbach zum Abschluss ein feines Dessert mit Kaffee und Schnäppli. Ein rundum gelungener Tag klingt aus und alle freuen sich auf die Reise im nächsten Jahr.

DIE JUNGENIORINNEN ESTHER MÜHLEMANN
UND SANDRA MÄDER



Solide Dienstleistungen

PROFITASS AG *Treuhand & Vorsorge*

Luzernstrasse 34 Tel. 032 614 11 11
4556 Aeschi (SO) Fax 032 614 03 28
www.profitass.ch info@profitass.ch

Damencoiffeuse Th. Feuz



[Coiffeur Feuz bei Rest. Schlüssel]
Städtli 6, 4537 Wiedlisbach

Liebe Frauen, ich arbeite weiterhin.

Waschen, legen, Dauerwellen, Hochsteckfrisuren etc.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Tel. 032 636 27 44

Herrencoiffeuse Ryf



[Coiffeur Feuz bei Rest. Schlüssel]
Städtli 6, 4537 Wiedlisbach

**Ohne Anmeldung.
«Chum cho luege.»**

Offen ab Dienstag 14.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag
ganzer Tag

Samstag bis 12.00 Uhr

Tel. 079 762 66 47

COLORAMA®



Ihr Schweizer Produzent für Farben und Lacke



Knuchel Farben AG Tel. 032 636 50 40
Farben und Lacke Fax 032 636 50 45
Ch-4537 Wiedlisbach www.knuchel.ch

Bestattungsdienst

Josef & Brigitte Zuber

4537 Wiedlisbach
alte Wangenstrasse 2
Tel. 032 636 22 77



WWW.ZUBER-BESTATTUNGEN.CH

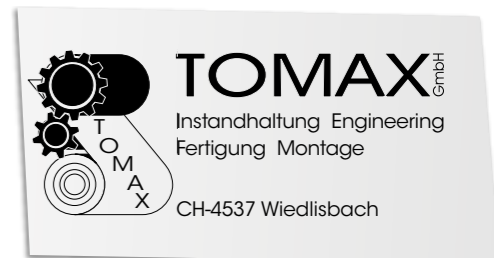
QUALITÄT UND KUNDENZUFRIEDENHEIT IST UNSER HÖCHSTES ZIEL

Im Mai 1996, also vor fast 20 Jahren, gründeten Thomas Esposito und Max Hofer die TOMAX GmbH mit Firmensitz in Wiedlisbach. Sie hatten den Trend erkannt, dass vorbeugende Unterhalts- und Montagearbeiten vermehrt von externen Dienstleistungsunternehmen ausgeführt werden.

Zu Beginn ihrer Selbständigkeit hatten sie eine kleine Werkstatt in Röthenbach b.H. Im Jahr 1999 ergab sich die Möglichkeit, ein Werkstattgebäude am Moselenweg 12 in Wiedlisbach zu kaufen. Diese Werkstatt wurde auf ihre Bedürfnisse angepasst und im Jahr 2000 konnte diese in Betrieb genommen werden. Im Untergeschoss wurde eine Schlosserei eingerichtet und im Obergeschoss die mechanische Werkstatt sowie ein Konstruktionsbüro. Bereits nach einem Jahr Firmentätigkeit

konnten sie einen Konstrukteur und einen Mechaniker anstellen. Heute arbeiten 6 Angestellte im Betrieb. In Spitzenzeiten werden bis zu 10 qualifizierte Mitarbeiter hinzugezogen und beschäftigt. Die Firma TOMAX GmbH ist ein sehr flexibler KMU-Betrieb. Sie sind im Unterhalt, in der Reparatur, in der Inbetriebnahme von Anlagen sowie in der Montage tätig. In der Werkstatt werden Dreh- und Fräsarbeiten, Einzel- und Spezialanfertigungen sowie Schweiß- und Schlosserarbeiten ausgeführt. Dank dem eigenen Konstrukteur, können auch Engineeringaufgaben durchgeführt werden. Zu ihren Kunden gehören die Maschinen-, Papier-, Automobil-, Lebensmittel-Chemieindustrie, öffentliche Verkehrsdienste und verschiedene kleinere Unternehmen. Diese können sich darauf

verlassen, dass sämtliche Arbeiten termingerecht und fachgerecht ausgeführt werden. Dank dem grossen Einsatz der beiden Firmeninhaber und ihren sehr selbstständigen Mitarbeitern, konnte die Firma TOMAX GmbH eine treue Stammkundschaft aufbauen.



Die Mobiliar
 Versicherungen & Vorsorge
 www.mobiherzogenbuchsee.ch

**Wir beraten, betreuen, begleiten –
 auch im Schadenfall.**



Generalagentur Dennis Borgeaud, Unterstr. 8, 3360 Herzogenbuchsee
 Tel. 062 956 68 38, Fax 062 961 29 24, herzogenbuchsee@mobi.ch

spitexana
 GmbH



DIE PRIVATE SPITEX „IN DER REGION-FÜR DIE REGION“

Von allen Krankenkassen anerkannt
 Poststrasse 1 4538 Oberbipp

info@spitexana.ch Tel: 032 636 22 20 www.spitexana.ch

MIRO SOKAC
 HAUSTECHNIK
 4537 WIEDLISBACH 032 / 636 32 56 079 / 631 46 09
**SANITÄR – SPENGLEREI – HEIZUNG
 REPARATURSERVICE**

STRASSENWELTMEISTERSCHAFT IN RICHMOND/ USA



Gino Mäder auf Medaillenkurs

Es war eine enge Sache, die sich im Zeitfahren der U19 an den Strassenweltmeisterschaften in Richmond abspielte. Gino Mäder, amtierender Schweizermeister in dieser Disziplin, rollte als Drittlletzter von der Startrampe. Er kam schnell in den angestrebten Rennrhythmus. Bereits an der ersten Zeitmessung lag er auf Bronzemedailienkurs. Dies sollte lange Zeit so bleiben. Ihm dicht auf den Fersen war jedoch der US-Amerikaner Brandon Mc Nulty – ein Fernduell entwickelte sich. Wenige Sekunden Unterschied gaben und nahmen sich die beiden Kontrahenten an den einzelnen Zeitnahmestellen. Im letzten Teilstück musste der junge Schweizer schliesslich etwas an Zeit einbüßen. So fiel Gino Mäder am Ende auf den fünften Gesamtrang zurück. Mc Nulty sicherte sich Bronze.

Ziel erreicht

«Ich wollte unter die ersten Zehn fahren, das war mein Ziel. Daher muss ich sagen, ich bin zufrieden. Es war wirklich ein hartes Rennen aber es hat Spass gemacht», sagte Gino Mäder.

2. Schweizermeistertitel für Gino Mäder

Nach dem Schweizermeistertitel auf der Bahn in der Disziplin Omnium folgt der 2. Schweizermeistertitel für Gino Mäder im Zeitfahren. Nach der äusserst knappen Entscheidung auf der Bahn war der Sieg beim Zeitfahren in Lausanne eine klare Sache. Gino Mäder aus Wiedlisbach dominierte das 20.15 km lange Zeitfahren vom Start bis ins Ziel. Mit einer Zeit von 27:27.86 Minuten, was einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von Sage und Schreibe 44,04 km/h entspricht, erreichte er das Ziel 14.02 Sekunden vor dem zweitplatzierten Jonas Döring und gar 30,94 Sekunden vor dem späteren Schweizermeister auf der Strasse, Marc Hirschi. Der Sieg überrascht umso mehr, da sein Training da schon voll auf die Bahneuropameisterschaft in Athen und die Weltmeisterschaft in Astana ausgerichtet war. In Athen erreichte der Schweizer Bahn 4er den hervorragenden 4. Rang mit einer neuen Schweizerbestzeit.

Vize-Weltmeistertitel an der Junioren-Weltmeisterschaft Bahn in Astana

...und erneut ein toller Erfolg für die jungen Schweizer an Titelkämpfen im Ausland. Zusammen mit den Mannschaftskollegen Stefan Bissegger, Robin Froidevaux und Reto Müller schaffte Gino Mäder aus Wiedlisbach an der Weltmeisterschaft in Astana, der Hauptstadt von Kasachstan, die Sensation und holte sich den Vize Weltmeistertitel in der Mannschaftsverfolgung hinter den starken, fast unschlagbaren Australiern. Nachdem sie in der Qualifikation den 3. Platz erreichten, mussten die Schweizer Fahrer im Halbfinale gegen die starke Mannschaft aus Deutschland antreten. Deutschland erreichte in der Qualirunde den 2.Rang.

Um den Einzug ins Finale zu erreichen, mussten die 4 jungen Schweizer schneller als das deutsche Team sein. Mit einer starken Leistung schafften die motivierten Schweizer dieses Ziel und standen den Siegern des Halbfinals gegenüber. Damit war die Entscheidung um Gold schon fast gefallen. Die Fahrer aus Australien dominieren solch kurze harte Wettkämpfe fast durchwegs. Was aber das junge Team aus der Schweiz, welches erst seit wenigen Monaten zusammen als Team trainiert, in Astana geleistet hat, ist grossartig.

Doppelsieg am GP Rüebliland

An der 39. Auflage des GP Rüebliland (UCI 2.1), einem der hochstehendsten Etappenrennen für Junioren, sorgten die Nati-Fahrer Marc Hirschi und Gino Mäder für einen Schweizer Doppelsieg. Auch in der Teamwertung brillierten die Fahrer des Nationalteams. Der Berner Marc Hirschi gewinnt die diesjährige Ausgabe der Junioren-Rundfahrt GP Rüebliland vor Gino Mäder aus Wiedlisbach. Den Grundstein für den Erfolg legte das Duo bereits auf der ersten Etappe, rund um Roggliswil. Mit etwa 40 Sekunden Vorsprung gewannen die beiden die Etappe im Kanton Luzern. Mit den Rängen zwei und vier im Einzelzeitfahren verteidigten sie ihre Positionen im Gesamtklassement. Auf der letzten Etappe, rund um Wohlen, ging es nochmals darum das Geschehen zu kontrollieren. Kein Fahrer schaffte es sich entscheidend abzusetzen. So kam es zum Massensprint. Der Doppelsieg in der Gesamtwertung war perfekt. Gesamtdritter wurde der Däne Niklas Larsen. Auch in der Teamwertung hatten die Fahrer von Nati-trainer Daniel Gisiger die Nase vorn. Diese gewannen sie vor Dänemark und Deutschland.

SANDRA MÄDER, VC WIEDLISBACH

Liechti

Küchen-Schreinerei AG

Moselenweg 6 - 4537 Wiedlisbach - 032 636 36 20 - www.liechti-schreinerei.ch



Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 8.00-12.00/13.30-17.00 Uhr
Abends und samstags nach Voranmeldung

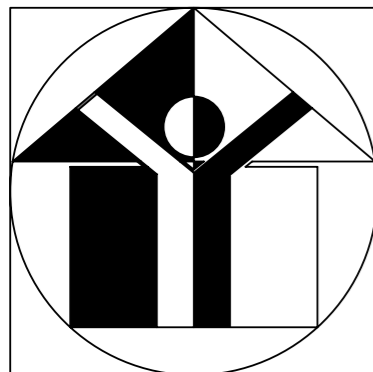
1980-2015 *35 Jahre*
Qualität auf Mass



AUTOMALEREI PROBST

René Probst
Weissensteinstrasse 34
4537 Wiedlisbach

Natel 079 821 01 70
Telefon P 032 636 36 41
automalereiprobst@bluewin.ch



ARCHITEKTURBÜRO WILLY STEINER AG

architektur immobilien treuhand
Kirchgasse 22 4537 Wiedlisbach
Tel 032 636 35 27 Fax 032 636 38 49
info@arch-steiner.ch www.arch-steiner.ch



PROJEKT WERTLOSMATERIAL IN DER KITA SCHNÄGGLI

Fast vier Wochen ohne Spielzeug, geht das...? Das geht, wie unser Projekt Wertlosmaterial gezeigt hat.

An dieser Stelle einen grossen Dank an die Eltern der Kinder im Schnäggli, sie halfen tatkräftig mit verschiedenem Material wie Petflaschen, Joghurtbecher, Stoffreste, WC-Rölli, Kartonkisten, Eierkartons und noch vieles mehr zu sammeln.

Da wir am Samstag vor Projektbeginn einen Putztag hatten, konnten wir an diesem Tag auch gleich die Spielsachen wegräumen und die Regale mit Wertlosmaterialien füllen. Daher trafen die Kinder nach dem Wochenende auf eine für sie neue Kita. Einige Kinder fragten: «Wo sie de d'Outöli?» oder «Was chani de mit denä Wärtlosmaterialiä mache?». Diese Zeit des Fragens dauerte nicht lange an. Die Kinder fanden schnell in ein Spiel und hatten kreative Ideen. Es war spannend und schön die Kinder zu beobachten und sie zu begleiten. Es entstanden tolle Türme, Hütten, Kunstwerke, Rollenspiele und vieles mehr.

Die Kinder konnten von diesem Projekt profitieren. Sie hatten den Ausgleich zur reizüberfluteten Umwelt, die Kreativität

wurde gefördert und auch Langeweile musste, zwar eher selten aber trotzdem ausgehalten werden. Dadurch entstanden neue Ideen.

In der letzten Woche war die Entsorgung ein grosses Thema. Was machen wir jetzt mit all den Zeitungen, Bierdeckeln, Seilen und so weiter?

Zu diesem Thema passte auch super der world clean day, der am Freitag 11. September 2015 stattfand. Wir nahmen uns diesen Weltputztag zu Herzen und machten uns mit Abfallzangen und Handschuhen an die Arbeit. Im Wald fanden wir einiges an Müll. Nach vollbrachter Tat waren wir stolz auf unsere Arbeit. Die Kinder lernten verschiedene Abfalltrennungen kennen und konnten aktiv bei der Entsorgung mithelfen.

Nach diesen vier spannenden und lehrreichen Wochen freuten sich jedoch auch alle wieder die Autos, Puppen, Puzzles und so weiter zu sehen. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit, s`fägt im Schnäggli

GABI BRACHER



RAKKAUS (FINNISCH:LIEBE) LESUNG IM KORNGAUS WIEDLISBACH

So fühlen sich Finnland und die Liebe an», sagt Christian Gasser, Autor eines neuen Romans über einen Schweizer Journalisten, der in Finnland seine grosse Liebe und ein neues Lebensgefühl kennenlernt: Wir sind glücklich, wenn wir traurig sind. Wer Gassers spannenden Roman liest, erfährt, dass in jedem Klischee auch ein bisschen Wahrheit steckt.

Am 31. Oktober 2015 entführte Christian Gasser anlässlich einer Lesung im Kornhaus Wiedlisbach, eine illustre Schar von Besuchern nach Finnland und stellte sein neues Buch Rakkaus (finnisch:Liebe) vor. Ein spannender Abend der bei finnischem Kaffee und Gebäck seinen Ausklang fand.

Organisiert wurde der Anlass durch die Kulturkommission, Familie Tommila und die Schweizerische Vereinigung Freunde Finnlands.

KULTURKOMMISSION WIEDLISBACH



FERIENPASS 2015

Der Wiedlisbacher Ferienpass fand vom 3.-7. August 2015 statt. Es wurden mehr als 40 Kurse angeboten, davon waren 19 Kurse am Einschreibnachmittag bereits voll ausgebucht. Es hat uns sehr gefreut, dass das Interesse so gross war.

Die vielen abwechslungsreichen Kurse, die engagierten Kursleiter/-innen und die motivierten Kinder liessen diese Woche gelingen. Dank wunderbarem Sommerwetter konnten alle Kurse wie geplant durchgeführt werden und die Kinder durften eine super heisse Ferienpasswoche erleben. Als Abkühlung hatten die Besucher bei der Feuerwehr das beste Los gezogen! Alle kamen tropfnass nach Hause, nachdem sie grossen Plausch mit den Löscheräten hatten! Viele Kurse stossen jedes Jahr wieder auf grosses Interesse und haben sich bei den Kindern sehr bewährt. Auch neue Kurse wurden angeboten, die ebenfalls zahlreich besucht wurden: der Aikido Selbstverteidigungskurs, Freies Malen, Rodeln in Langenbruck mit der Jungschar, Besuch in der Schoggifabrik Frey und die Herstellung von Seifen oder Stelzen.

Es ist auch immer eine sehr sportliche Woche, denn viele Kinder nehmen an Kursen wie Tennis, Tischtennis, Lama Trekking, Klettern im Seilpark oder auf riesigen Sandhügeln und Spielen im Wald teil. Auch die kreativen Kinder kommen nicht zu kurz, weil man allenthalben Schönes kreieren kann wie Betonblätter, Blumengestecke, Kerzen, Cupcakes oder selbst gegossene Schokolade. Auch tolle Ausflüge werden angeboten zum Beispiel Bowling, Kartfahren, ein Besuch beim Schloss Oberbipp oder in die Sternwarte. Tierliebende Kinder kön-

nen einen Bauernhof, eine Tierarztpraxis, oder den Schäferhundclub besuchen. Wer die Welt gerne von oben sieht, steigt auf dem Flugplatz Bleienbach in ein Flugzeug! Nicht alle durchgeführten Kurse können hier erwähnt werden, schauen Sie sich doch einfach die vielen Fotos vom diesjährigen Ferienpass auf www.schule-wiedlisbach.ch unter der Rubrik Ferienpass an. Viel Spass!

Ein grosses Dankeschön gilt allen Kursverantwortlichen, die Kurse oft kostenlos durchführen und allen freiwilligen Helfer/-innen und Fahrer/-innen!

Vielen Dank auch den Sponsoren, die uns helfen, die Kurskosten für die Kinder möglichst tief zu halten.

Den folgenden, grosszügigen Unterstützern möchten wir herzlich für ihre finanzielle Hilfe danken: Architekturbüro Daniel Müller GmbH, Automalerei Probst, Bärner Jugendtag, Burgergemeinde Wiedlisbach, Coiffeursalon Jeannette Jenni, Deli-Metzg, Duma Glas, Einwohnergemeinde Wiedlisbach, EP Gehrig & Walliser, Garage Kopp, Garage Rufer, JFK Horse World AG, Keller Forstmaschinen AG, Kopp Metallbau AG, Peter Scheidegger AG, Podologin Regula Thoos, Raiffeisenbank Wiedlisbach, Restaurant Pöstli, Restaurant Rebstock, Tomwood AG, Touring-Garage Schwägli, Zweifel Ofenbau GmbH.

FÜRS FERIENPASSTEAM, KATHARINA FREUDIGER



In der letzten Sommerferienwoche vergnügten sich 100 Kinder und Jugendliche am 17. Ferienpass in Wiedlisbach mit dem reichhaltigen Angebot von ganz unterschiedlichen Kursen.

Das zwölfköpfige Frauenteam unter der Leitung von Doris Rohn offerierte am Einschreibetermin am 10. Juni 2015 viele Kurse. Mit 19 Kursen war fast die Hälfte des Angebots ausgebucht. Erstmals wurden folgende sieben Kurse angeboten: Aikido, Rodeln in Langenbruck, Schoggifabrik in Buchs/AG, Autowerkstatt Allemann in Wiedlisbach, Seifen herstellen, Freies Malen und Kindermeditation. Dank den 41 Sponsoren kosteten mit Ausnahme des Babysitting-Kurses alle Kurse nur fünf Franken. Letztmals leitete

Doris Rohn das Frauenteam. Die Mutter von drei Teenagern gehörte diesem seit 2007 an und leitete es seit 2009. Die Motivation von Doris Rohn, sich neun Jahre für den Ferienpass zu engagieren, waren nicht nur die eigenen Kinder: «Im Ferienpass werden immer wieder Kurse, welche in der eigenen Familie nicht möglich wären, angeboten. Ich finde den Ferienpass eine tolle Sache.» Neu wird Katja Bevilacqua den zwölf Kursbetreuerinnen, von denen jede drei bis vier Kurse organisieren muss, vorstehen. Die Kursbetreuerin Katharina Freudiger organisierte einen ihrer Kurse mit der Kinder- und Jugendfachstelle Bipperamt und Wangen (ki-jufa). Diese stellte mit den Kindern Seifen her. Nicht weniger als 14 Mädchen und zwei Knaben lernten unter

der Leitung von Vanessa Cavegn und Yvonne Beuret, wie in fünf Arbeitsschritten aus unparfümierten Seifenflocken, Mandelöl, Massage- oder ätherischem Öl, Wasser und Lebensmittelfarbe Seifen entstehen. Nachdem das Mandelöl und die ausgewählte Duftessenz mit den Seifenflocken gemischt wurden, muss alles zu einem Teig geknetet werden. Später wird der Farbstoff, welcher im Wasser aufgelöst wurde, beigemischt. Zum Schluss konnten die 16 Kinder entweder Seifen mit den «Guetzliformen» ausstechen oder eigene Seifenkreationen formen.

KURT NÜTZI, RUMISBERG



DIE KINDER DURFTEN DIE SEIFENFLOCKEN ZU EINEM GLATTEN SEIFENTEIG KNETEN.



DER SEIFENTEIG KONNTE MIT LEBENSMITTELFARBE GEFÄRBT WERDEN



DIE SEIFEN WURDEN MIT «GUETZLIFORMEN» AUSGESTOCHEN

FEUERWEHREINSÄTZE NACH UNWETTER VOM 1. MAI 2015

Am 1. Mai 2015 stand die ganze Feuerwehr Jurasüdfuss in allen vier Gemeinden mit 65 Angehörigen der Feuerwehr (AdF) während knapp sechs Stunden im Einsatz. Grund war der starke Regen der uns mehr als 150 Liter Wasser pro Quadratmeter bescherte. Bereits am Freitagnachmittag waren mehrere Kontrollgänge in Attiswil, Rumisberg und Wiedlisbach nötig.

Die erste Einsatzmeldung erreichte uns um 17.15 Uhr. Ein Keller musste in Wiedlisbach ausgepumpt werden. Nach Abschluss dieses Einsatzes gingen wir um 18.15 Uhr nach Hause. Jedoch nur für kurze Zeit. Bereits um 18.45 Uhr erhielten wir über die regionale Einsatzzentrale (Rez) der Kantonspolizei in Bern zwei Meldungen, eine in Attiswil und eine in Rumisberg. Die Kompetenzgruppe, die erste Ersteinsatzgruppe sowie die Einsatzzüge Attiswil und Rumisberg wurden aufgeboden. Während wir uns in den Magazinen anzogen und ausrüsteten kamen weitere Meldungen nun auch von Wiedlisbach zu uns. Von da an traf eine Meldung nach der anderen ein. Die Meldungseingänge haben uns gezwungen

immer mehr Alarmgruppen zu alarmieren. Zur Unterstützung wurde die Feuerwehr Wangen mit zwei Motorspritzen aufgeboden.

Bei Unwettereinsätzen wird die gesamte Feuerwehr vom Feuerwehrmagazin Wiedlisbach aus geleitet, egal in welcher Gemeinde die Einsätze zu bewältigen sind. Alle weiteren Einsatzmeldungen kommen via Rez nur noch per Fax ins Feuerwehrmagazin Wiedlisbach. Von da werden die Meldungen priorisiert und an die Kommandoposten der Einsatzzüge der jeweiligen Gemeinden weitergeleitet. Um die Meldungen zu verarbeiten benötigen wir im Feuerwehrmagazin Wiedlisbach einen Gesamteinsatzleiter, ein bis zwei weitere Offiziere, sowie AdF, die als Führungsunterstützung mitarbeiten. In den Magazinen der Anschlussgemeinden werden ebenfalls Kommandoposten eingerichtet.

Dort muss ein Offizier und ein AdF als Führungsunterstützung eingesetzt werden. Von da aus werden die örtlichen Einsatzkräfte geführt und eingesetzt. In diesem Ereignis haben sich die örtlichen Einsatzzüge mit eigenen Magazinen, Fahrzeugen und Material bewährt. So

konnte gleichzeitig in allen vier Gemeinden der Bevölkerung geholfen werden. Um ca. 01.00 Uhr konnten die AdF gepflegt und in Etappen entlassen werden. Zu Beginn des Einsatzes zog sich ein AdF von Attiswil eine schwere Augenverletzung zu. Er musste zunächst ins Bürgerhospital Solothurn eingeliefert und anschliessend ins Inselspital nach Bern verlegt werden. Dort wurde er operiert. Heute sind wir alle dankbar, dass er keine Folgeschäden davongetragen hat. Dieses Ereignis hat uns gezeigt, dass schnell etwas passieren kann.

Am darauffolgenden Tag kam das grosse Aufräumen. Das gesamte Einsatzmaterial musste gereinigt und getrocknet werden. Das Feuerwehrkommando hat die Häufung von Elementarereignissen bereits vor vier Jahren festgestellt und agiert. Jährlich wurde Material für die Bewältigung von Elementarschäden für alle vier Gemeinden beschafft. An diesem Abend war alles Material im Einsatz und hat uns die Arbeit definitiv erleichtert und somit die Gesamteinsatzzeit massiv verkürzt. Ebenfalls besuchten einige AdF Kurse und Weiterbildungen, sowie auch Übungen wurden abgehalten. Speziell

zwei Monate zuvor eine Samstagmorgenübung. Da übte das höhere Kader die Führung eines solchen Ereignisses. Das kam uns am 1. Mai 2015 mehr als zugute. Im Grossen und Ganzen konnten alle Aufträge nach bestem Wissen und Gewissen ausgeführt werden. Das Ereignis löste aber weitere Kosten aus. Es wurden Schwimmwesten, Kanalhosen, Notstromgruppen, stationäre Funkgeräte in den Aussenmagazinen, Schuhtrockner, Fi-Personenschutzschalter und Beleuchtungsmaterial beschafft.

SPEZIELLE KURSE / WEITERBILDUNGEN 2014 UND 2015

Kurs «persönliche Ausrüstung gegen Absturz» (PSAgA)

Im Jahr 2013 hat der schweizerische Feuerwehrverband (SFV) ein neues Reglement betreffend «Persönliche Ausrüstung gegen Absturz» (PSAgA) herausgegeben. Die Feuerwehren sind verpflichtet alle Angehörige der Feuerwehr (AdF) ab einer Arbeitshöhe von 2 Meter mit geeignetem Material gegen Absturz zu sichern. Somit dürfen Arbeiten auf einem Flach-, oder Steildach und im Bereich von Schächten oder speziell in unserem Einsatzgebiet an steilen Abhängen nur noch gesichert ausgeführt werden. Dazu dürfen nur speziell ausgebildete AdF eingesetzt werden.

Wir entschieden uns im Jahr 2014 eine Grundausrüstung anzuschaffen, damit wir den Kurs absolvieren können. Nachdem absolvierten Kurs wurde nötiges, fehlendes oder ergänzendes Material beschafft. Am 4. Juli 2014 absolvierten 12 AdF, vorwiegend Kader und Ersteinsatz-AdF den eintägigen Kurs im Dahlia in Wiedlisbach. Wir konnten eine lehrreiche Ausbildung in einer super Infrastruktur in unserem Einsatzgebiet absolvieren. Am 23. September 2015 absolvierten weitere 11 AdF diesen Kurs, wiederum im Dahlia Wiedlisbach. Die AdF absolvie-

ren zukünftig jährlich zwei Spezialisten Übungen, um mit dem speziellen Material sicher und effizient arbeiten zu können. Das Material fand in einem Modulwagen Platz und wird im Modulfahrzeug Wiedlisbach stets mitgeführt.

TCS Fahrtraining

Alle Fahrer absolvierten in den Jahren 2014 und 2015 ein eintägiges Sicherheitstraining im TCS Fahrzentrum Derendingen. An vier Samstagen wurde an je acht Fahrern Theorie und Praxis an unseren verschiedenen Fahrzeugen vermittelt. Auch diese Ausbildung war für alle sehr lehrreich. Unsere neun Einsatzfahrzeuge sind im Handling sehr unterschiedlich. Trotzdem müssen die Fahrer die Einsatzfahrzeuge in allen Situationen sicher zum Einsatzort fahren. Unterschiedliche Einsatzmeldungen zu unterschiedlichen Tageszeiten, die körperliche und geistige Verfassung des Fahrers und die Strassen, sowie Wetterverhältnisse sind Faktoren die eine Einsatzfahrt mit Sondersignal beeinflusst. An diesem Tag lernten die Fahrer die Fahrzeuge bei schwierigen Strassenverhältnissen zu lenken und zu korrigieren.

Waldbrandausbildung

Am 19. September 2015 absolvierten 13 AdF oberhalb Rumisberg eine eintägige Ausbildung in Waldbrandbekämpfung. Kursleiter war ein Waldbrandspezialist und Mitarbeiter vom kantonalen Amt für Wald (KAWA) des Kantons Bern und ein Feuerwehrinstructor der Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB).

Die südseitigen Jurahöhen und der Jurasüdfuss sind meist die ersten Regionen im Kanton Bern in der Waldbrandgefahr herrscht. Seit dem Jahr 2010 sind wir bereits zu zwei grösseren und drei kleineren Waldbränden sowie zu einigen Flurbränden aufgeboden worden. Das hat uns dazu bewegt etwas zu unternehmen. Trockene Jahreszeiten häufen sich. Wir haben uns von einem Mitarbeiter vom

KAWA betreffend Situation in unserem Einsatzgebiet beraten lassen. Er zeigte uns was wir wann und wo erwarten können. Daraus ergab sich was ausgebildet und welches Material sinnvoll angeschafft werden soll. Erstes Material wurde beschafft und im laufenden Jahr 2014 an uns ausgeliefert. Die Ausbildung genossen wir auch in unserem Einsatzgebiet. Der Tag zeigte uns wie mit herkömmlichem Werkzeug und neuem speziellen Waldbrandeinsatzmaterial gearbeitet werden kann. Das neue Waldbrandeinsatzmaterial befindet sich zurzeit in einem Modulwagen verstaut im Magazin Attiswil. Wenn die Waldbrandgefahr als gross eingestuft wird, beladen wir unser Modulfahrzeug Attiswil mit dem entsprechenden Modulwagen. Weiteres Material wird im Jahr 2016 und 2017 beschafft. Von da an können drei Gruppen gebildet werden, um einen Waldbrand auch mit wenig Löschwasser zu bekämpfen. Ebenfalls werden wir in Zukunft unsere Einsatzzüge mit dem Material ausbilden.

KOMMANDO FEUERWEHR JURASÜDFUSS



EHEMALIGEN-AKTION EINE GELUNGENE ÜBERRASCHUNG FÜR DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Der Sekundarschulverein Wiedlisbach überrascht anfangs September 2015 die Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Wiedlisbach. Die Vorstandsmitglieder verteilen in der 9-Uhr-Pause allen noch etwas verschlafenen Jugendlichen ein feines Znüni.

Die 144 Gipfeli und Schokoladen-Drinks stiessen bei den Jugendlichen durchaus auf Begeisterung und boten zugleich neue Energie für die nächsten Lektionen im ehemaligen Sekundarschulhaus.

Geschenke seit den 1960er-Jahren

Der vor genau 55 Jahren gegründete Sekundarschulverein Wiedlisbach unterstützt die Oberstufe jährlich mit gezielten Beiträgen an Objekte oder Anlässe, die die Verbandsgemeinden nicht finanzieren. So wurde für den diesjährig neu gestalteten Pausenplatz Fr. 10 000.00 gespendet. Zudem verleiht der Verein seit 2013 jährlich den sogenannten «Prix Sekverein» an jene Schülerinnen und Schüler, welche sich durch ausserordentliche

Leistungen, Taten oder Projekte auszeichnen. Alle Geschenke an die Sekundarschule respektive neu an das Oberstufenzentrum sind auf der Website www.sekverein.ch aufgelistet.

DAVID LANZ, SEKUNDARSCHULVEREIN WIEDLISBACH



SCHULE WIEDLISBACH “MITENAND – FÜRENAND“

Am Freitag, 14. August 2015 trafen sich alle Kinder und die Lehrpersonen nach der grossen Pause in der Turnhalle zur Feier des Schulanfangs.

Die Feier stimmte die Schulgemeinschaft in das Motto des Schuljahres, mitenand – fürenand, ein. Alles war vorbereitet: In der Mitte lag ein leerer Bilderrahmen, zu ihm hin führten vier geschwungene Wege. Als Einstieg wurde kräftig gesungen: «Alli ghöre mir zäme», tönte es aus vielen Kehlen.

Um den Gemeinschaftssinn und das friedliche Zusammenleben zu stärken, achtete die Schule im ersten Quartal besonders darauf, dass einander in der Schule gegrüsst wurde. Dies wurde gleich kräftig geübt, indem sich alle Klassen und Lehrpersonen vorstellten.

Zu besinnlicher Musik beschrifteten die Kinder, Lehrerinnen und Lehrer die Wege zum leeren Rahmen und fügten ihre kleinen, bemalten Stoffstücke zu einem Gemeinschaftsbild zusammen. Das Bild ist seit der Fertigstellung im Schulhaus zu besichtigen. Es erinnert die Betrachte-

rinnen und Betrachter daran, dass alle Kinder und Lehrpersonen unserer Schule ihre eigenen Fähigkeiten und Begabungen haben, welche sich gegenseitig ergänzen. So wie es eben im Anfangslied erklingen ist. Zum Abschluss wurde noch einmal gemeinsam gesungen und die Schulleiterin wünschte im Namen der Lehrerschaft allen Kindern und Jugendlichen ein erfolgreiches Schuljahr mit viel Entdeckungsfreude und Neugierde am Lernen und vielen bereichernden Freundschaften.

SIBYLLE SPRINGER, KINDERGARTEN UND PRIMAR-SCHULKOMMISSION



Weihnachtsmarkt
Wiedlisbach

**Die Spielgruppe
Dampfloki verkauft am
Weihnachtsmarkt vom
28. November 2015 von
10 Uhr bis 20 Uhr
Berliner**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



SG WIEDLISBACH WIRD VIZE-GRUPPEN SCHWEIZERMEISTER

An der Gruppenmeisterschaft nehmen jährlich ca. 3'200 Gruppen aus der ganzen Schweiz teil. Die Vorrunden beginnen bereits im Frühling. Nach dem Qualifikationsverfahren stehen die vierzig Gruppen fest, die am Final im Albisgüetli Zürich antreten dürfen.

Vor dem Finalschiessen findet eine Waffen- und Materialkontrolle statt, die jeder Teilnehmer absolvieren muss. Ohne Kontrollmarken wird man disqualifiziert und das Schiessen ist bereits vorbei, vor dem ersten Schuss.

Pünktlich um 08.00 Uhr startet der Wettkampf. In drei Durchgängen wird der Schweizermeister ermittelt. Im ersten Durchgang scheiden 24 Gruppen aus, im zweiten acht Gruppen und die verbleibenden acht nehmen an der Endrunde teil. In der letzten Runde macht sich die Nervosität bemerkbar und die Resultate sind nicht mehr so hoch wie zuvor in der Zwischenrunde. Wir konnten unseren Durchschnitt halten und erreichten so den zweiten Rang mit 689 Punkten. Den Sieg holte sich die SG Uster mit 695 Punkten.



AMTSCUP FINAL

Eine Woche nach dem Final in Zürich, wurde der Amtscupfinal durchgeführt. Hier qualifizierten sich acht Gruppen, die je zwei Durchgänge schiessen mus-

ten und im Endergebnis entscheidet der Punkteschnitt über die Platzierung. In der ersten Runde lief es uns hervorragend und wir erreichten ein Gruppenresultat von 694 Punkten. In der Zwischenrangliste führten wir mit 27 Punkten Vorsprung auf die zweitplatzierte Gruppe. In der zweiten Runde konnten wir leider nicht mehr ganz an unser Erstrundenresultat anknüpfen. In der Gesamtrangliste veränderte sich nur der Abstand zum zweiten Platz. Der Favoritenrolle wurden wir gerecht und konnten den Amtscup Sieg mit einem Punktedurchschnitt von 686 Punkten feiern. Den 2. Platz belegten die Schützen aus Melchnau mit 671,5 Punkten, gefolgt von Oberönz mit 667 Punkten.

VETERANEN SCHÜTZEN AM BERNER KANTONAL FINAL

Die Veteranen der SGW konnten sich ebenfalls für den bernischen Kantonal Final qualifizieren. Zuvor erreichten sie im Halbfinal den sechsten Rang und damit die Qualifikation für den Final. Im Final erreichten die Schützen, Flückiger Armin, Holzer Godi, Sollberger René und Weber Kurt den fünften Rang. Knappe fünf Punkte hinter der Bronze Medaille. Ein tolles Resultat der Veteranengruppe.

FERIENPASS

Gute Resultate und zufriedene Gesichter bei den Kids im Schiesskeller der Schützengesellschaft Wiedlisbach. 15 Kinder haben sich im Rahmen des Ferienpasses der Schule Wiedlisbach zum Schnupperkurs im Luftgewehrschiessen angemeldet. Nach einer kurzen Einführung ging es ans Üben und im Anschluss daran zu einem kleinen Wettkampf. Dabei zählten 3 Schüsse auf die Zehnerscheibe. Weil dabei Benjamin Lemp und Silas Jaggi mit 29 Punkten an der Spitze lagen, mussten die Beiden zum Ausstich antre-

ten, den Benjamin Lemp mit 3 Zehnern souverän für sich entschied. Dritter wurde Yanis Windler. Der erst 7-jährige Tizian Mani, der als Gast ausser Konkurrenz ebenfalls mitschoss, erreichte phänomenale 29 Punkte. Weil alle 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gute bis sehr gute Resultate erzielten, wurden alle mit einer Medaille ausgezeichnet.

GOLDENER AUGUST FÜR DIE WIEDLISBACHER SCHÜTZEN

Von 9 Schiessanlässe die wir besucht haben, waren wir 6-mal auf dem Podest! 4-mal 1. Rang / 1-mal 2. Rang / 1-mal 3. Rang

Wir besuchen insgesamt gegen 52 Schiessanlässe bei anderen Schützenvereinen während der Saison. Hinzu kommen die Vorrunden für die Kantonal- oder Schweizermeisterschaften, den Amtscup, das Einzelwettschiessen und zusätzlich noch Kantonale Schützenfeste. Nebst dem Schiessen haben wir Vereinsaktivitäten wie Bräteln, Vereinsreise, Ausschiessen und Wurstmahl, Wintertraining mit gemütlichem Höck, Bänzenschiessen und die Hauptversammlung.

STEFAN MANI, SCHÜTZENGESELLSCHAFT WIEDLISBACH

HAST DU INTERESSE AM SCHIESSEN UND MÖCHTEST GERNE AN EINEM TRAINING TEILNEHMEN?
WWW.SGWIEDLISBACH.CH ODER BEIM PRÄSIDENT SGW,
KURT WEBER, 032 636 22 45

WICHTIGE DATEN: BÄNZENSCHIESSEN, 04.12.2015 / 19.00 UHR SONNHALDE / WINTERTRAINING VOM 20.11.2015 - 19.02.2016 JEDEN FREITAGABEND IN DER SONNHALDE WIEDLISBACH (UNTERBRUCH ÜBER WEIHNACHTEN UND NEUJAHR)

DREI ÖFFENTLICHE KIDS SKITAGE SKI UND SNOWBOARD

Liebe Kinder und Jugendliche

Wir vom Schneesport-Club Wiedlisbach feiern im Jahr 2016 unser 50-jähriges Jubiläum. Dazu organisieren wir unter anderem drei öffentliche Kids Skitage für alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren.

Der Witterung angepasste Schneesportbekleidung, korrekt eingestellte Ski- oder Snowboardausrüstung und die Versicherung sind Sache der Teilnehmer.

Das Tragen eines passenden Skihelms ist bei uns obligatorisch.

Bei offenen Fragen steht Dir die Präsidentin Aline Chevalier gerne unter 079 267 40 06 oder aline.chevalier@sc-wiedlisbach.ch zur Verfügung.

Wir freuen uns, unser Jubiläum mit zahlreichen Schneesportbegeisterten feiern zu können.

SPORTLICHE GRÜSSE
SCHNEESPORT-CLUB WIEDLISBACH



Daten:

- Samstag 16. Januar 2016 (Anmeldeschluss: 09.01.2016)
- Samstag 30. Januar 2016 (Anmeldeschluss: 23.01.2016)
- Samstag 5. März 2016 (Anmeldeschluss: 27.02.2016)

Anmeldung: Via Webseite (www.sc-wiedlisbach.ch/agenda)

Verpflegung: Picknick oder Geld fürs Mittagessen im Restaurant mitnehmen

Leitung: Ausgebildete J&S Leiter (u.a. Diplomierter Schneesportlehrer und ehem. Ausbildungsleiter von Arosa)

Skigebiet: Berner Oberland

Kosten: Für Nichtmitglieder ebenfalls zum Mitgliederpreis von:
10 - 16 Jahren: Fr. 35.- pro Tag
17 - 20 Jahren: Fr. 45.- pro Tag
Im Preis inbegriffen: Hin- und Rückfahrt, Tageskarte und Leitung

Treffpunkt: Jeweils 07.00 Uhr Froburgparkplatz in Wiedlisbach (Reise in Kleinbussen)

Ankunft: ca. 18.00 Uhr Froburgparkplatz in Wiedlisbach



DIE STEDTLIHÜPFER ZU GAST AM KÜRBISFEST IN PULKAU

Die Guggenmusik Stedtlhüpfer Wiedlisbach besuchte vom 23. bis 26. Oktober 2015 das traditionelle Kürbisfest in Pulkau, Niederösterreich. 34 Personen aus Wiedlisbach kamen nach einer kurzweiligen Busfahrt voller Vorfreude in der kleinen Stadtgemeinde an und erlebten ein unvergessliches Fest. Die Stedtlhüpfer Wiedlisbach waren mit ihren musikalischen Darbietungen eine der Hauptattraktionen des Wochenendes.

Bereits zum 23. Mal fand in der Region Retzer Land, Niederösterreich, das jährliche Kürbisfest statt. Schauplatz war die Stadtgemeinde Pulkau, wo das Fest alle fünf Jahre stattfindet. Am Fest nahmen zwischen 15'000 und 20'000 Besucher aus der Region Niederösterreich, der Stadt Wien sowie dem angrenzenden Tschechien teil. Bereits zum vierten Mal waren die Stedtlhüpfer mit von der Partie. Die Reise begann am Donnerstagabend um Mitternacht, als sich die Reisegruppe bestehend aus 29 MusikantInnen

und 5 HelferInnen am Bahnhof Wiedlisbach einfand. Mit einem komfortablen Reiseocar ging die Fahrt via München, Passau und Linz hinein nach Niederösterreich. Unterwegs nahm sich die Reisegruppe die Zeit, die wunderschöne Wachau mit der Donau zu bestaunen. Am Freitagnachmittag traf die Reisegruppe pünktlich vor Ort ein und wurde von der lokalen Delegation herzlich empfangen. Der Rest des Tages stand dann im Zeichen des kulturellen Austausches zwischen den Stedtlhüpfern, den Gemeindevetretern sowie der Trachtenkappelle Pulkau. Am Samstagmorgen startete das offizielle Fest. Dies bedeutete auch für die Stedtlhüpfer, dass sich nun ein Auftritt an den Nächsten reihte. Die Guggenmusik spielte abwechselungsweise auf den grossen Bühnen und Plätzen der Stadtgemeinde. Ein besonderes Highlight war dabei der grosse Festumzug mit tausenden Zuschauern am Strassenrand. Die Begeisterung der vielen Zuschauer für das musikalische Können der Stedtlhüpfer war enorm, so dass die

Guggenmusik den Umzug immer wieder für ein Platzkonzert unterbrechen musste. Die zahlreichen Auftritte endeten erst spätabends.

Am Sonntagmorgen erfolgte der offizielle Empfang durch den Bürgermeister sowie weiteren Gemeindevertretern, welche die Guggenmusik sogleich für das nächste Fest in fünf Jahren wieder eingeladen haben.

Den ganzen Tag über folgten weitere Konzerte und Auftritte – stets begleitet von einer grossen Anzahl an begeisterten Schaulustigen, die die Musikanten zu Höchstleistungen antrieben. Müde, aber glücklich startete am Sonntagabend die Rückreise in die Schweiz. Für die Stedtlhüpfer Wiedlisbach endete ein unvergessliches Wochenende mit vielen Eindrücken und neuen Freundschaften.

DANIEL BOLLIGER, STEDTLHÜPFER WIEDLIBACH



MEXIKO CITY LIEGT IM OBERAARGAU

Sombreros, Ponchos und Kakteen im Städtli Wiedlisbach? Was auf den ersten Blick unmöglich erscheint, wird an der Fasnacht 2016 Realität: Denn das kommende Fasnachtsmotto lautet «Mexiko City». Es lässt Raum für viel Kreativität und schon heute lohnt es sich, die Daten vom 12. bis 15. Februar 2016 rot in der Agenda zu markieren und sich nach einer passenden Verkleidung umzusehen.

Die Vorbereitungen für die Fasnacht laufen auf Hochtouren

Bereits jetzt sind die verschiedenen Vereine wieder an der Planung und Organisation der Fasnacht Wiedlisbach 2016. Auch in diesem Jahr wird den Gästen aus nah und fern ein breites Spektrum an Anlässen geboten. Am Freitagabend, 12. Februar 2016, startet die Fasnacht traditionell um 20:00 Uhr im schönen Städtli. Neu werden die Schlüsselübergabe und der Konfettichlapf ebenfalls auf den Freitagabend vorverlegt. Musikalisch umrahmt wird das Ganze durch die Guggenmusik Stedtlhüpfer Wiedlisbach sowie die Kindergugge Lärmkanone, welche

bereits seit August 2015 wieder fleissig am Proben sind. Anschliessend folgen die Auftritte der diversen Schnitzelbankgruppen in den Restaurants.

Am Samstag findet der beliebte Kindermaskenball im beheizten Festzelt inmitten des Altstädtli statt. Die Organisatoren freuen sich, wenn möglichst viele Kinder zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern, Göttis und Gottis an diesem tollen Anlass teilnehmen. Es wird einiges geboten: Guggenmusik, lustige Spiele und mitreissender Spass für die ganze Familie – dabei lohnt sich auf jeden Fall. Am Abend organisiert die Interessengemeinschaft Fasnacht (IGF) bereits zum vierten Mal die grosse Fasnachtsparty im Städtli Wiedlisbach. Die IGF besteht aus Vertretern der Heregägger Zunft, der Stedtlhüpfer, des Schneesportclubs, des Turnvereins, des Fussballclubs sowie des Höckeler-Vereins. Eröffnet wird die Party um 20:00 Uhr durch den amtierenden Guggenmusik-Schweizermeister, den Bauki`s aus Kriegstetten. Ein DJ sorgt für gute Unterhaltung und die Barkarte lässt keine Wünsche offen.

Auch dieses Jahr kämpfen wieder überregionale Guggenmusiken um den begehrten und neuen Wanderpokal am Guggenkontest. Am Sonntag um 14:14 Uhr folgt dann der traditionelle und einzigartige Fasnachtsumzug durch das schöne Altstädtli von Wiedlisbach. Der Abschluss der Fasnacht 2016 bildet wie immer der Montagabend im Restaurant Schlüssel.

Maskenprämierung am Samstagabend

Auch in diesem Jahr findet an der grossen Fasnachtsparty am Samstagabend die beliebte Maskenprämierung statt. Die drei originellsten Einzelmasken und die witzigste Gruppenmaske erhalten grosszügige Gutscheine. Die Jury ist gespannt auf die zahlreichen kreativen, schrägen und verrückten Verkleidungen passend zum Motto «Mexiko City». Die Vereine freuen sich auf viele BesucherInnen an der Fasnacht 2016 – olé!

WEITERE INFORMATIONEN: WWW.HEREGAEGER.CH

DANIEL BOLLIGER, IGF WIEDLIBACH

30. STEDTLI- & JUNIORENTURNIER DES FC WIEDLISBACH

Am 19. Juni 2015 war es endlich soweit: Die Jubiläumsausgabe des traditionellen Junioren- & Stedtliturniers konnte beginnen. Ein Jahr Vorbereitung sowie der obligatorische Schlusspurt und alles war bereit. Sogar Petrus, der uns in den letzten Jahren immer mal wieder im Stich gelassen hatte, hielt sich weitestgehend an unsere Abmachungen - ausser am Sonntagmorgen konnten die Spiele bei bestem Fussballwetter durchgeführt werden.

Am Freitagabend fand das beliebte Stedtliturnier - unser Grümpi - mit vielen bekannten Gesichtern, spannenden Spielen und unterhaltsamen Gesprächen statt. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass die Teilnehmer über sehr grosse Ausdauer verfügen. So lief doch der Barbetrieb bis in die frühen Morgenstunden.

Der Samstag war ein klassischer Steigerungslauf: Nachdem die D-Junioren tagsüber um Punkte und Tore kämpften, stand am Abend der Jubiläumsfestakt auf dem Programm. Neben dem interessanten sportlichen Vergleich zwischen unseren B-Junioren und der U18-Auswahl der Damen des Solothurner Fussballverbandes, ging es im Spiel zwischen dem Turnverein und dem FCW ums Prestige. Ein spannender und fairer Wettkampf, bei welchem der FCW die Oberhand behielt. In der anschliessenden 3. Halbzeit stellte der Turnverein seine ganze Klasse unter Beweis!

Im Zentrum des Jubiläums standen das Galadinner mit den über 30 ehemaligen und aktuellen OK-Mitgliedern sowie die Verlosung der fünf Hauptpreise der Jubiläumstombola. Die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises - ein nigelnagelneuer Renault Twingo - durfte das Auto von Christoph Schwägli (Touring Garage)

und Markus Frenzen (OK-Präsident) nach dem Turnier in Empfang nehmen.

Das Programm am Sonntag gehörte unseren Jüngsten: die F- & E-Junioren kämpften mit viel Engagement um Tore und Punkte. Besonders reizvoll war hier sicherlich der Vergleich mit Mannschaften aus der ganzen Schweiz. Am späteren Nachmittag, nachdem die letzten Pokale und Erinnerungs-T-Shirts übergeben wurden, hiess es: Dankeschön und auf Wiedersehen und bis zum nächsten Mal im Sommer 2016.

Rückblickend freut sich der FCW über einen gelungenen Jubiläumsanlass mit vielen Gästen aus der ganzen Schweiz. Besonders gefällt dem Fussballclub, dass es den Gästen in Wiedlisbach sehr gefallen hat.

Der FCW bedankt sich bei allen Sponsoren, der Gemeinde und der Burgergemeinde, den Anwohnern, Partnern und Lieferanten für ihre Unterstützung. Ein Dank geht zudem an die vielen fleissigen und engagierten Helfer, die einen reibungslosen Ablauf ermöglicht haben.

FC WIEDLISBACH, MARKUS FRENZEN, OK-PRÄSIDENT



SCHNELLE KIDS IM HINTERSTÄDTLI

Eine ausgelassene, fröhliche Kinder-schar rannte letzten Freitagabend durchs Städtli Wiedlisbach. Angeführt wurden Sie von Lena Meyer 2014 U16 Schweizermeisterin im Speerwerfen und ihrem Zwilling Bruder Lars U16 Schweizermeister im Kugelstossen, die mit den Kids das gemeinsame Einlaufen übernahmen.

Anschliessend wurde es etwas ernster und die Kinder angespannter. 95 Mädchen und Buben rannten im Hinterstädtli Wiedlisbach um den Titel "Schnäuscht Wiedlisbacher" in ihrer jeweiligen Kategorie. In den beiden jüngsten Kategorien (bis Jahrgang 2011 und Jahrgang 09/10) sprinteten die Buben und Mädchen noch gemeinsam, in den älteren Kategorien dann getrennt. Den Tagessieg holte sich die elfjährige Selina Wölflle - sie stach damit auch ihre Konkurrentinnen aus der ältesten Kategorie aus - und den dreizehnjährigen Oliver Adatte.

Nach dem "Schnäuscht Wiedlisbacher" gingen bei der Raiffeisen-Stafette 23 Viererteams an den Start. Dabei galt es im Wiedlisbacher Städtli vier Teilstrecken von 220 bis 280 Meter zurückzulegen. "Vitus.Pro" holte sich bei der Jugend den

Sieg. In den Kategorien Damen und Herren gab es kein Vorbeikommen an den Turnvereinen aus Attiswil und Eriswil. Bei den Damen überzeugte die dritte Mannschaft vom TV Attiswil vor ihren Vereinskolleginnen und den Frauen aus Eriswil. Bei den Herren präsentierte sich dann ein umgekehrtes Bild. Der TV Eriswil holte sich vor den Vereinskollegen und dem TV Attiswil den Sieg. Den Plausch-Wettkampf gewann, wie bereits in den Vorjahren, das "Raiffeisen Super League Team", das Team des Vereinssponsors. Da in der Plausch-Kategorie nicht nur das schnellste, sondern auch das originellste Team ausgezeichnet wurde, hat dieser Durchgang jeweils besonders viel Unterhaltungspotenzial und so sprinteten neben Banker auch Hexen und Feuerwehr-Girls ihre Runden. Da der "14-Füssler-Balthasar" nur kreichend und damit langsam vorwärts kam, wurden sie zwar von der Konkurrenz überrundet, schliesslich jedoch als originellstes Team ausgezeichnet.

Dank Festwirtschaft, Kaffeestube und Bar konnte der schöne Sommerabend nach dem sportlichen Wettkampf in geselliger Runde abgeschlossen werden.

MIRJAM KELLER, TURNVEREIN WIEDLISBACH



JODLERKLUB «RANDFLUEH» WIEDLISBACH

ZURÜCK ZUR EIGENSTÄNDIGKEIT

Die Probengemeinschaft zwischen dem Jodler-Doppelquartett Langenthal und dem Jodlerklub «Randflueh» Wiedlisbach wird per Ende Dezember 2015 aufgelöst.

Ab Januar 2016 werden also beide Vereine zur Eigenständigkeit zurückkehren; Proben, Jahresprogramm und Abendunterhaltung wieder selber organisieren und durchführen. Der Jodlerklub «Randflueh» erhofft sich, so ehemalige und neue Sänger zu gewinnen, die den Weg nach Langenthal alle zwei Wochen nicht auf sich nehmen wollten. Die Trennung erfolgt ohne Probleme und im gegenseitigen Einverständnis mit der Abma-

chung, im Notfall bei Auftritten einander in den einzelnen Stimmen auszuhehlen oder zu unterstützen. Die Auftritte bis Ende Jahr 2015 werden wie geplant weiterhin noch zusammen durchgeführt. Bevor dann mit einem Höck und Imbiss im Restaurant Schlüssel die gemeinsame Zeit endgültig beendet und abgeschlossen wird. Neue Mitglieder und neue Sänger sind für diesen Anlass am Samstag, den 05. Dezember 2015 selbstverständlich auch eingeladen und herzlich willkommen.

Die gemeinsame Zeit hatte den Vorteil, dass wir fast alle Anfragen und Termine bewältigen konnten, da die einzelnen

Stimmen immer so besetzt werden konnten, dass ein Auftreten fast immer möglich war. Nachteile gab es allerdings auch, weil man Verpflichtungen zweier Vereine wahrzunehmen und zu erfüllen hatte. Das Jahresprogramm wurde immer gedrängt und die vielen Anlässe oder Auftritte wurden für einige manchmal fast zur Last. Dennoch überwog die schöne Zeit, die bestimmt alle genossen und dabei viele neue Bekanntschaften oder Freundschaften geschlossen haben. Als Trägervereine für eine Durchführung des BKJV Jodlerfest 2018 in Wangen an der Aare haben die folgenden Vereine ihre Kandidatur beim Verbandspräsi-

den, zu Händen der Delegiertenversammlung vom Februar 2016 in Herzogenbuchsee bereits angemeldet:

- Jodlerklub «Heimelig» Wangenried
- Trachtengruppe Wangen an der Aare
- Jodlerklub «Randflueh» Wiedlisbach

Die drei erwähnten Trägervereine sind bemüht und voller Hoffnung, dass sie von den BKJV Delegierten den Zuschlag für dieses Jodlerfest im schönen Städtli Wangen an der Aare bekommen werden. Die Vereine sind sich aber auch bewusst, dass ein solcher Anlass mit viel Arbeit und Aufwand verbunden ist. Sollten wir Trägervereine mit der Durchführung betraut werden, danken wir schon heute

für eine tatkräftige Unterstützung der gesamten Bevölkerung und Einwohnerschaft von nah und fern.

FREDDY BRACHER, JODLERKLUB RANDFLUEH
WIEDLISBACH

Lah d` Herbscht-Böim
d` Bläter gah, de het d` Natur
scho ihri Arbeit ta.
Der Winter chunt,
machd` Schii parat,
S'isch Zyt wo s'Härz halt
schnäller schlad



UNSERE WEITEREN
AUFTRITTE UND
TÄTIGKEITEN:

<p>Samstag, 28. November 2015 Auftritte am Weihnachtsmarkt</p> <p>Samstag, 05. Dezember 2015 Gemeinsamer Schlussabend Rest. Schlüssel Wiedlisbach 18:00 Uhr</p> <p>Sonntag, 13. Dezember 2015 Kirchenkonzert Oberbipp 19:30 Uhr Mitwirkende: Musikgesellschaften Rumisberg und Farnern, Jodlerklub «Randflueh» Wiedlisbach</p>	<p>Donnerstag, 07. Januar 2016 1. Probe 2016 in der Froburg 20:00 Uhr Danach immer donnerstags für alle, auch für Dich?</p> <p>Samstag, 23. Januar 2016 61. Hauptversammlung im Rest. Rebstock Wiedlisbach 18:45 Uhr Für alle Mitglieder und die, die es werden möchten.</p> <p>Samstag, 13. Februar 2016 BKJV Delegiertenversammlung Herzogenbuchsee</p>
---	--

ADRESSEN & TELEFONNUMMERN

Gemeindeverwaltung Wiedlisbach

Hinterstädtli 13 | Wiedlisbach
Tel. 032 636 27 26 | Fax 032 636 37 53

MAIL: GEMEINDEVERWALTUNG@WIEDLISBACH.CH
WWW.WIEDLISBACH.CH

ÖFFNUNGSZEITEN

MO | DI | FR: 8 UHR BIS 12 UHR
13:30 UHR BIS 16:30 UHR
MITTWOCH GESCHLOSSEN
DONNERSTAG, 8 UHR BIS 12 UHR
13:30 UHR BIS 18:30 UHR

Werkhof Wiedlisbach

Baselstrasse 23 a | Wiedlisbach
Tel. 032 636 27 65 | Mobile 079 632 27 26

Feuerwehr Jurasüdfuss

Kommandant Adrian Eichelberger
Wiedlisbach | Tel. 032 636 08 23

Post Wiedlisbach

Baselstrasse 4 | 4537 Wiedlisbach
Tel. 058 454 92 38

Schulen Wiedlisbach

Primarschule | Bielstrasse 6
Wiedlisbach | Tel. 032 636 26 11

Oberstufenzentrum

Bielstrasse, 10 | Wiedlisbach
Tel. 032 636 29 81

Pass- und Identitätskartendienst

Melchnaustasse 28 | 4900 Langenthal
Tel. 031 635 40 00

WWW.SCHWEIZERPASS.CH

Reformierte Kirchgemeinde Oberbipp

Pfarramt | Wiedlisbach | Tel. 032 636 03 65
Sekretariat 4537 Wiedlisbach
Tel. 032 636 31 58

Römisch-katholisches Pfarramt

Wangen-Niederbipp

Pfarramt | Wangen a/A | Tel. 032 631 24 10

Notrufe

Sanität/Rettungsdienst | Tel. 144

Polizei | Tel. 117

Feuerwehr | Tel. 118

SRO Spital Langenthal | Tel. 062 916 31 31

Regionale Agenda Wiedlisbach und Umgebung

DEZEMBER

01.-31. Adventsweg

Kulturkommission

Gebiet gemäss Plan

01. Kirchgemeindeversammlung

Kirchgemeinde | Alte Mühle

05. Bankdrücken

Abc-Fitnesscenter Wangen

Salzhaus Wangen an der Aare

10. Weihnachtsfeier

Verein für Seniorennachmittage

Froburg

13. Kirchenkonzert

Jodlerklub Randflueh

Kirche Oberbipp

14. Gemeindeversammlung

Einwohnergemeinde | Froburg

20. Weihnachtsbaumverkauf

Burgergemeinde

Feuerwehrmagazin

23. Weihnachtsbaumverkauf

Burgergemeinde

Feuerwehrmagazin

JANUAR

13. Kasperltheater Sölli Naeschnüfi

Kellertheater | Wangen a.A.

14. Lotto

Verein für Seniorennachmittage

Froburg

15./16. Heimatobe | Trachtengruppe

Wangen und Umgebung

Salzhaus Wangen an der Aare

23. Mischa Wyss | Kellertheater

Wangen an der Aare

FEBRUAR

11. Seniorennachmittag

Verein für Seniorennachmittage

Froburg

20. Konzert Späckdrum

Kellertheater

Wangen an der Aare

27. Konzert | Männerchor

Hotel Krone Wangen an der Aare

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: EINWOHNERGEMEINDE WIEDLISBACH
ERSCHEINT JÄHRLICH 4 MAL | AUFLAGE: 1300 EX.
VERTEILER: ALLE HAUSHALTUNGEN VON WIEDLISBACH
REDAKTIONSADRESSE: «WIEDLISBACHER KURIER»
HINTERSTÄDTLI 13 | GEMEINDEVERWALTUNG
TELEFON 032 636 27 26 | FAX 032 636 37 53
E-MAIL: GEMEINDEVERWALTUNG@WIEDLISBACH.CH
KURIER AUSGABE 1: REDAKTIONSSCHLUSS 07. JANUAR 2016
GESTALTUNG: C. BIEDERMANN | IBL U. PARTNER | SO
DRUCK: DT&B GMBH, WIEDLISBACH

NEULICH IM STÄDTLI



	4			1	6		
3		1		8			
	9		5				
		6				1	3
4	2				7		
7				3	8		
			2		9	5	
		2	7			4	

1	2	3	4	5	6	7	8	9
5	7	6	8	2	7	6	1	1
8	3	5	7	1	8	5	7	2
6	8	7	5	1	8	5	1	8
7	5	2	6	7	8	5	1	8
7	5	1	7	8	5	1	8	5
2	5	7	8	2	6	1	8	5
8	6	1	2	5	7	5		

Kniffel
Sudoku



41

Immer da, wo Zahlen sind.

**Reden Sie mit uns
über Ihr Eigenheim.**

Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt
Geschäftsstelle Wiedlisbach
Telefon 032 636 50 70

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei